

1

Transparenz:

Moderator*innen kommunizieren Regeln für die Gruppe klar und schaffen Transparenz.

Mitglieder sollten wissen, welche Verhaltensweisen akzeptabel sind und welche nicht.

2

Zurückhaltung:

Moderator*innen behalten die Gesamtheit einer digitalen Diskussion im Blick (auch Likes gehören dazu) und agieren in dem Wissen, dass nicht jede Meinungsverschiedenheit ein moderationswürdiger Konflikt ist.

Kritik an Beiträgen äußern sie konstruktiv, also nutzbringend und auf den Zusammenhang achtend.

3

Respekt und Höflichkeit:

Moderator*innen sollten respektvoll und höflich gegenüber allen Gruppenmitgliedern sein, unabhängig von deren Meinungen oder Ansichten. Dies schafft ein respektvolles Gesprächsklima und fördert den gelungenen Austausch.

4

Neutralität und Fairness:

Moderator*innen sollten neutral und fair handeln, ohne persönliche Vorurteile oder Parteilichkeit zu zeigen.

Sie sollten sicherstellen, dass alle Gruppenmitglieder die gleichen Chancen haben, sich zu äußern.



Geduld und Empathie:

Moderator*innen sollten Geduld zeigen und in der Lage sein, sich in die Lage der Mitglieder zu versetzen.

Sie beobachten Diskussionen aktiv und geben der Gemeinschaft die Möglichkeit, Konflikte im Dialog zu lösen.